



A60 „Decreto o determina a contrarre“
Ermächtigung zum Vertragsabschluss („decreto o determina a contrarre“)
Dekret der Schulführungskraft über einen öffentlichen Auftrag, Ankauf einer Lieferung oder
Dienstleistung

Dekret der Schulführungskraft Nr. 33 vom 17.03.2023
(Veröffentlichung auf der Webseite der Schule, G.v.D. Nr. 33/2013)

Die Schulführungskraft der Wirtschaftsfachoberschule Raetia

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Landesgesetz Nr. 12/2000, in geltender Fassung, welches im Artikel 13, Absatz 2, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Landesgesetz Nr. 20/1995, in geltender Fassung, welches im Artikel 8, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Landesgesetz Nr. 12/2000, in geltender Fassung, welches im Artikel 9, Absatz 6, vorsieht, dass die Schulen, sowohl einzeln auch im Schulverbund, Verträge mit Universitäten, mit Körperschaften, Unternehmen, Vereinigungen oder mit einzelnen Fachleuten, die einen Beitrag zur Umsetzung besonderer Ziele leisten können, abschließen können,

in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, Buchstabe a), dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 26, Absatz 2, vorsieht, dass bei Lieferungen und Dienstleistungen mit einem Betrag unter 40.000 Euro, ein Direktauftrag erteilt werden kann,

in das Landesgesetz Nr. 1/2002, in geltender Fassung, welches im Artikel 21/ter, Absatz 5, vorsieht, dass die Schulen verpflichtet sind, die Richtpreise der AOV für einzelner Güter und Dienstleistungen zu berücksichtigen,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 38, Absatz 2, vorsieht, dass Für Beschaffungen von geringfügigem Wert, das heißt Güter, Dienstleistungen und Bauleistungen im Wert unter 40.000 Euro, die Beschaffung über die elektronischen Instrumente nicht verpflichtend ist, die Grundsätze der

Rationalisierung der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung jedoch zu berücksichtigen sind,

in das GvD Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 1, vorsieht, dass bei Ankäufen unter dem EU-Schwellenwert, also auch bei Direktvergaben unter 40.000 Euro, in der Regel der Grundsatz der Rotation berücksichtigt werden muss,

in die „Linee Guida ANAC“ Nr. 4, welche in Ziffer 3.6 festlegt, dass in der Regel der Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, nicht eingeladen werden darf,

in den Beschluss der Landesregierung Nr. 132 vom 03.03.2020, welcher in Ziffer 3 die Markterhebung und das Rotationsprinzip behandelt und die Fälle aufzeigt, in welchen der Grundsatz der Rotation angewandt wird und die Fälle, in welchen im Allgemeinen die Rotation nicht angewandt wird,

in die „Linee Guida ANAC“ Nr. 4, welche in Ziffer 3.7 festlegt, dass bei Vorliegen eines spezifischen öffentlichen Interesses, auch vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, ein Kostenvoranschlag eingeholt werden kann, wobei in der Regel bei Vertragswerten unter 40.000 Euro eine stichhaltige Begründung („onere motivazionale più stringente“) anzuführen ist und im Sinne einer Übereinkunft der ANAC mit dem Staatsrat, bei Vertragswerten unter 5.000 Euro, eine kurze, knappe Begründung („sinteticamente motivato“) anzuführen ist,

hat festgestellt, dass bei Direktvergaben unter 40.000 Euro die Wiedereinladung zur Abgabe eines Kostenvoranschlages nur dann begründet werden muss, falls der Wirtschaftsteilnehmer den Auftrag erhält, welcher bereits den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat,

hat festgestellt, dass folgende Lieferung oder folgende Dienstleistung Telefonspesen des Festnetzes für das Jahr 2023 angekauft wird und damit folgender Zweck verfolgt wird:
Telefonspesen für 2 Telefonlinien in der Wirtschaftsfachoberschule und in der Turnhalle Scurcia,

hat festgestellt, dass als geeigneter Vertragspartner TIM Spa - Milano ausgewählt wurde und die detaillierte Begründung für die Auswahl des Vertragspartners, in der Anlage 1, welche wesentlicher Bestandteil dieses Dekrets ist, angeführt ist,

hat festgestellt, dass der Ankauf unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen für öffentliche Aufträge durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass der Auftrag auf dem elektronischen Portal der Agentur für Verträge des Landes Südtirols veröffentlicht wird,

hat festgestellt, dass die Gesamtausgabe für die Schule 1.830,00 Euro beträgt und hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2023 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründung, mit dem oben genannten Wirtschaftsteilnehmer, einen öffentlichen Auftrag, zwecks Ankauf der oben genannten Lieferung oder Dienstleistung zu einem Vertragswert von 1.830,00 Euro abzuschließen;

2. die Anlage 1, Begründung über die Auswahl des Vertragspartners, sowie die Anlage 2, Kostenvoranschlag, sind wesentliche Bestandteile dieses Dekrets.

Die Schulführungskraft der Wirtschaftsfachoberschule Raetia
Dr. Bernhard Flatscher

Anlage 1

Wesentlicher Bestandteil

Begründung Auswahl des Vertragspartners: Ankäufe von Lieferungen (Waren) und Dienstleistungen (nicht Referententätigkeit)

<input type="checkbox"/>	Die Ware, die Dienstleistung wurde über eine Konvention des Landes angekauft.
<input type="checkbox"/>	Die Ware, die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden (als wesentlichen Bestandteil dieser Begründung, Preisangebot der Ware/der Dienstleistung und den aktuellen Preis der Ware/der Dienstleistung in der Konvention beilegen).
<input type="checkbox"/>	Die Ware, die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen (Begründung anführen):
X	Die Ware, die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
<input type="checkbox"/>	Der Referenz- oder Richtpreis des Landes ist höher als jener des ausgewählten Vertragspartners (eventuellen Richtpreis anführen „screenshot“).
X	Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
<input type="checkbox"/>	Die Ware, die Dienstleistung wurde über den EMS (elektronischer Markt Südtirol) angekauft, wobei der Vertragspartner durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt wurde. (Begründung anführen):
<input type="checkbox"/>	Es gibt eine Ausschreibung für die Zulassung im EMS (elektronischer Markt Südtirol). Die Ware, die Dienstleistung wurde aber nicht über den EMS angekauft. (Begründung anführen):
X	Es gibt keine Ausschreibung für die Zulassung im EMS (elektronischer Markt Südtirol)
<input type="checkbox"/>	Vertragspartner durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt. (Begründung anführen):
X	Es wurde aus folgendem Grund nur ein Kostenvoranschlag von einem Wirtschaftsteilnehmer eingeholt: 1. Es gibt eine besondere Marktstruktur, d.h., es gibt keine Konkurrenz am Markt, es fehlen rationale Alternativen. (Begründung anführen): 2. Es gibt am Markt zwar theoretisch Alternativen, die Verwaltung müsste aber nachweislich signifikante Qualitätsverluste bei der Leistungsverbringung hinnehmen. (Begründung anführen): Die Telefonlinie wurde von der Fa. Tim immer zuversichtlich gewährleistet. Eine Änderung des Telefonanbieters würde eine temporäre Abbrechung der Kommunikationsmöglichkeit zwischen Schule, Eltern, Schüler und externe Mitarbeiter mit sich bringen. Eine Abänderung ist nicht sinnvoll, da nicht kostengünstiger oder nicht vorteilhaft.
<input type="checkbox"/>	Anderes:

Hinsichtlich Anwendung des Grundsatzes der Rotation (GvD Nr. 50/2016, Artikel 36 und ANAC Linee Guida Nr. 4, Ziffern 3.6 und 3.7):

Die „Wiedereinladung“ ist zu begründen, falls der Wirtschaftsteilnehmer den Auftrag erhält, welcher bereits den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat.

<input type="checkbox"/>	Es handelt sich um einen Ankauf ab 5.000 Euro bis unter 40.000 Euro.
	Die ANAC Linee Guida n. 4, sehen in Punkt 3.7 vor, dass bei Bestehen eines spezifischen öffentlichen Interesses, auch vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, ein Kostenvoranschlag eingeholt werden kann, Voraussetzung hierfür ist eine stichhaltige Begründung („onere motivazionale più stringente“).
	Vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat und welcher diesen Auftrag erhält, wurde aus folgendem Grund, ein Kostenvoranschlag eingeholt:
X	Es handelt sich um einen Ankauf unter 5.000 Euro.
	Die ANAC Linee Guida n. 4, sehen in Punkt 3.7 vor, dass bei Bestehen eines spezifischen öffentlichen Interesses, auch vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, ein Kostenvoranschlag eingeholt werden kann, Voraussetzung hierfür ist eine kurze, knappe Begründung („sinteticamente motivato“).
	Vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat und welcher diesen Auftrag erhält, wurde aus folgendem Grund, ein Kostenvoranschlag eingeholt: Es handelt sich um einen vertrauenswürdigen Wirtschaftsteilnehmer, welcher sich im Rahmen des letzten erteilten öffentlichen Auftrages, durch eine hohe Qualität in der Leistungserbringung zu einem günstigen Preis ausgezeichnet hat. Die Verwaltung hat deshalb ein konkretes öffentliches Interesse, im Rahmen einer angemessenen Marktrecherche, durch welche die Grundsätze der Freien Konkurrenz und der Nicht-

Die auftraggebende Verwaltung bestätigt, dass kein auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht.

Anlage 2

Wesentlicher Bestandteil Kostenvoranschlag (Kostenvoranschlag beilegen)



TIM BUSINESS

Profilo Commerciale Linea Valore+ TuttiMobili

1. CARATTERISTICHE DELL'OFFERTA

Linea Valore+ TuttiMobili (di seguito anche "Offerta") è un'abbinata commerciale costituita dall'Offerta Linea Valore+ (su tecnologia RTG, ISDN Base o ISDN Primario) e dall'Opzione TuttiMobili Senza Limiti, riservata ai Clienti Affari e che consente di chiamare numerazioni fisse e mobili nazionali illimitatamente.

L'Offerta include:

- In alternativa: una **linea telefonica RTG**, una **linea telefonica ISDN Base** con due canali voce (che consente di effettuare due conversazioni contemporanee) o una **linea telefonica ISDN Primario** con un numero di canali voce da un minimo di 15 a un massimo di 30 (che consente di effettuare da un minimo di 15 a un massimo di 30 conversazioni contemporanee)
- **Chiamate illimitate** verso tutti i numeri **fissi nazionali e mobili nazionali** (esclusi numeri mobili RFI e cellulari satellitari)
- I servizi telefonici supplementari (disponibili solo su tecnologia RTG e ISDN Base): **Chi è**, **Avviso di chiamata**, **Trasferimento di chiamata e Conversazione a 3**
- **Trasferimento di chiamata** in caso di **guasto**, attivabile su richiesta Cliente (disponibile solo su tecnologia RTG e ISDN Base)
- Il **servizio di assistenza**, senza costi aggiuntivi, entro il primo giorno lavorativo successivo a quello della segnalazione, in caso di funzionamento irregolare del Servizio
- **Prestazione PBX** (Passo Progressivo) attivabile su richiesta Cliente su una configurazione minima di due accessi ISDN. Il Passo Progressivo è una prestazione che permette di gestire le chiamate in entrata smistandole sul primo accesso libero collegato in PBX agli altri.
- Attività di installazione della linea effettuata da tecnici specializzati Tim o di ditta incaricata e attivazione linea.

In caso di **accesso ISDN Base**, l'offerta prevede inoltre alcuni servizi opzionali:

- **Servizio Multinumero**: per associare alla linea telefonica fino a 8 numeri diversi alle condizioni economiche riportate di seguito
- **Prestazione PLUS**: per poter collegare i tradizionali telefoni analogici.

Inoltre, in caso di **accesso ISDN Base** e **accesso ISDN Primario** è possibile richiedere la **Prestazione GNR** (Gruppo di Numerazione Ridotta) o la **prestazione GNR SP** (Gruppo di Numerazione Ridotta con Selezione Passante). Il Gruppo a Numerazione Ridotta è una prestazione che permette di associare più accessi ISDN Base mononumero o uno o più accessi ISDN primari ad un numero telefonico breve. La configurazione GNR su accessi ISDN Base, richiede un numero minimo di 3 accessi fino ad un massimo di nove con numerazione consecutiva. Il numero ridotto non costituisce oggetto di fatturazione in quanto valida ai soli fini della pubblicazione in elenco. Gli altri accessi che compongono il GNR invece, saranno fatturati singolarmente e non saranno inseriti in elenco. La **Selezione Passante** è un servizio tipico per centralini, che permette di chiamare direttamente l'interno.

L'**accesso ISDN Primario** è costituito da un unico accesso a 2 Mbit/s che consente di usufruire contemporaneamente, a seconda delle esigenze, di 15, 20, 25 o al massimo di 30 linee digitali (nel seguito "Canali") configurabili in modalità bidirezionale, uscente o entrante.

Ver. 15 Aprile 2019

1

L'Accesso ISDN Primario è offerto dove tecnicamente realizzabile ed è identificato con un unico numero di abbonato.

Il Cliente potrà attivare, a seconda delle proprie esigenze, anche Canali entranti a blocchi di 5 ognuno, rispettando comunque il vincolo riferito al numero minimo di 15 Canali bidirezionali/uscenti per ciascun accesso ISDN Primario. I Canali entranti non saranno attivati né tariffati con l'offerta Linea Valore+ TuttiMobili.

L'importo dell'abbonamento dell'offerta Linea Valore+ TuttiMobili è corrisposto posticipatamente rispetto all'utilizzo del servizio.

Servizi telefonici inclusi (Disponibili su tecnologia RTG e ISDN Base)

Trasferimento di chiamata: per trasferire le telefonate in arrivo al proprio numero verso un telefono di rete fissa o mobile a scelta, avendo così la possibilità di essere sempre reperibili telefonicamente.

Avviso di chiamata: il servizio che avverte che qualcuno sta cercando di telefonare mentre si è già al telefono. Un breve segnale acustico avvisa che qualcuno sta chiamando. Si potrà decidere di sospendere per un istante la conversazione in corso e rispondere alla nuova chiamata, mantenendo l'altra chiamata in attesa, per poi riprenderla nuovamente. Oppure si potrà decidere di chiudere la conversazione per prendere quella in arrivo.

Chi è: Il servizio permette di leggere sul display del proprio telefono il numero di chi sta chiamando già dopo il primo squillo. Sia da rete fissa che mobile, purché il numero non sia tecnicamente indisponibile oppure riservato. Chi è consente la massima privacy perché si può decidere se rispondere o meno in base al numero che sta chiamando. E se non si è presenti in ufficio, oltre al numero telefonico, memorizza la data e l'ora delle chiamate ricevute. Utilizzare il servizio "Chi è" è semplicissimo: basta disporre di un telefono fisso con display predisposto per la visualizzazione del numero chiamante. Il servizio è disponibile su linee tradizionali non collegate a centralino ma per usufruirne è necessario richiederne l'attivazione. Sulle linee ISDN, il servizio è invece già disponibile automaticamente.

Conversazione a tre: è il servizio di conversazione multipla di TIM Business che consente di parlare al telefono contemporaneamente con due persone. Inoltre, se si dispone anche dell'Avviso di chiamata, si può rispondere alla nuova telefonata in arrivo mentre si sta già parlando al telefono. Si potrà parlare con entrambi gli interlocutori contemporaneamente o con uno solo, lasciando l'altro in attesa.

Trasferimento di chiamata in caso di guasto: il servizio consiste nella possibilità di trasferire, in caso di guasto della linea telefonica, le telefonate in arrivo sulla linea interessata dal disservizio e per tutta la durata dello stesso, su altra linea di rete fissa o di rete mobile. Il servizio è attivabile dall'operatore di assistenza tecnica TIM Business al momento della segnalazione del guasto al Servizio Clienti 191 solo se è stato precedentemente configurato, su richiesta del Cliente, il numero di linea mobile o fissa su cui effettuare il trasferimento. La conversazione trasferita è a carico del Cliente e verrà fatturata in base all'offerta attiva sulla linea oggetto di trasferimento.

Per le condizioni economiche di dettaglio si riporta al successivo Paragrafo "2. CONDIZIONI ECONOMICHE".

Ver. 127 Aprile 2020

2

2. CONDIZIONI ECONOMICHE

A fronte dell'Offerta il Cliente corrisponderà a Tim gli importi di seguito indicati.

Tabella 1

Costi abbonamento mensile in caso di Attivazione Nuovi Accessi (Nuovo Impianto o Passaggio da altro Gestore a TIM Business)						
	Accesso RTG ⁽¹⁾ (prezzo per accesso)	Accesso ISDN Base ⁽²⁾ (prezzo per accesso)			Accesso ISDN Primario ⁽²⁾ (prezzo per canale voce)	
		semplice (prestaz. PBX inclusa nell'abbonamento)	con prestaz. GNR	con prestaz. GNR SP	singolo (prestaz. PBX inclusa nell'abbonamento)	con prestaz. GNR/GNR SP
Abbonamento mensile	30,00 €	50,00 €	70,00 €	85,00 €	30,00 €	42,50 €
Costi abbonamento mensile in caso di Trasformazioni d'offerta (Cambio Tecnologia impianto o Cambio Profilo d'offerta)						
	Accesso RTG ⁽²⁾ (prezzo per accesso)	Accesso ISDN Base ⁽²⁾ (prezzo per accesso)			Accesso ISDN Primario ⁽²⁾ (prezzo per canale voce)	
		Semplice (prestaz. PBX inclusa nell'abbonamento)	con prestaz. GNR	con prestaz. GNR SP	singolo (prestaz. PBX inclusa nell'abbonamento)	con prestaz. GNR/GNR SP
Abbonamento mensile	40,00 €	65,00 €	85,00 €	100,00 €	30,00 €	42,50 €

(1) Nel caso di realizzazione del collegamento RTG/ISDN del cliente alla rete telefonica pubblica di TIM nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse" il Cliente dovrà corrispondere a TIM anche un contributo supplementare a fondo perduto (di seguito "Contributo"). Il Contributo che il Cliente deve corrispondere a TIM per richieste singole è pari al 30% del costo complessivo di installazione del collegamento calcolato secondo il listino allegato alla Delibera AGCOM n. 136/14/CONS (consultabile sul sito timbusiness.it).

In caso di più richieste contestuali (ossia sopraggiunte entro la fine lavori) che interessano lo stesso percorso di rete, la percentuale di Contributo a carico dei Clienti - limitatamente alle sole parti comuni dell'impianto - è pari al 50% del costo dell'impianto calcolato sulla base del medesimo listino e delle modalità previste dalla Delibera AGCOM n. 385/11/CONS, da ripartire equamente tra tutti i Clienti che hanno contestualmente richiesto l'allacciamento alla rete. Relativamente alle restanti parti dell'impianto specifiche per ciascuna utenza il Contributo dovuto da ciascun Cliente resta determinato nella percentuale del 30%.

L'importo del Contributo può essere pagato in un'unica soluzione o in 24 rate (2 rate addebitate bimestralmente).

Sul sito timbusiness.it è possibile prendere visione delle Condizioni per la realizzazione dei collegamenti nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse".

Anche in caso di trasloco della linea telefonica di base vale quanto sopra riportato in merito al Contributo a carico del Cliente nel caso di realizzazione del collegamento RTG/ISDN alla rete telefonica pubblica di TIM nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse".

(2) Nel caso di realizzazione del collegamento RTG/ISDN del cliente alla rete telefonica pubblica di TIM nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse" il Cliente dovrà corrispondere a TIM anche un contributo supplementare a fondo perduto (di seguito "Contributo"). Il Contributo che il Cliente deve corrispondere a TIM per richieste singole è pari al 30% del costo complessivo di installazione del collegamento calcolato secondo il listino allegato alla Delibera AGCOM n. 136/14/CONS (consultabile sul sito timbusiness.it).

In caso di più richieste contestuali (ossia sopraggiunte entro la fine lavori) che interessano lo stesso percorso di rete, la percentuale di Contributo a carico dei Clienti - limitatamente alle sole parti comuni dell'impianto - è pari al 50% del costo dell'impianto calcolato sulla base del medesimo listino e delle modalità previste dalla Delibera AGCOM n. 385/11/CONS, da ripartire equamente tra tutti i Clienti che hanno contestualmente richiesto l'allacciamento alla rete. Relativamente alle restanti parti dell'impianto specifiche per ciascuna utenza il Contributo dovuto da ciascun Cliente resta determinato nella percentuale del 30%.

L'importo del Contributo può essere pagato in un'unica soluzione o in 24 rate (2 rate addebitate bimestralmente).

Sul sito timbusiness.it è possibile prendere visione delle Condizioni per la realizzazione dei collegamenti nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse".

Anche in caso di trasloco della linea telefonica di base vale quanto sopra riportato in merito al Contributo a carico del Cliente nel caso di realizzazione del collegamento RTG/ISDN alla rete telefonica pubblica di TIM nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse".

Ver. 1 27 Aprile 2020

3

Tabella 2

Costi delle Chiamate verso numeri fissi e mobili nazionali						
Direttrice Nazionale		Importo alla risposta (€cent)		Prezzo/minuto (€cent/min)		
Locali e Interdistrettuali		0		0		
Cellulari nazionali ⁽³⁾		0		0		
Costi delle Chiamate verso numeri fissi e mobili internazionali						
Direttrici Internazionali	Accesso RTG e Accesso ISDN Base			Accesso ISDN Primario		
	Importo alla risposta (€cent)	Prezzo verso fisso e verso mobile (€cent/min)		Importo alla risposta (€cent)	Prezzo verso fisso (€cent/min)	Prezzo verso mobile (€cent/min)
Zona 1	35,00	35,00		0,00	2,80	15,00
Zona 2	35,00	50,00		0,00	8,00	18,00
Zona 3	35,00	60,00		0,00	10,00	20,00
Zona 4	35,00	90,00		0,00	15,00	24,00
Zona 5	35,00	120,00		0,00	25,00	35,00
Zona 6	35,00	180,00		0,00	50,00	50,00
Zona 7	35,00	360,00		0,00	60,00	100,00

Per tutte le altre tipologie di chiamate (compreso quelle in Dial-up verso numerazioni geografiche) si applicano i prezzi del Listino Base consultabili sul sito timbusiness.it. Le Zone Internazionali applicate sono quelle del Listino Base consultabili sul sito timbusiness.it.

Tabella 3

Costi Contributi di Attivazione		
Tipo Linea	Nuovo Impianto	Passaggio da Altro Operatore
Contributo di attivazione per ogni nuovo accesso con Linea Valore+ TuttiMobili (RTG o ISDN Base)	5 €/mese per 24 mesi (per un totale di 120 €)	5 €/mese per 24 mesi (per un totale di 120 €)
Contributo di attivazione per ogni nuovo accesso con Linea Valore+ TuttiMobili (ISDN Primario)	100,00 €	100,00 €

(3) Le telefonate dirette verso cellulari con prefisso 313 (operatore Rete Ferroviaria Italiana) prevedono un importo alla risposta di 10 €cent e un prezzo al minuto di 19 €cent in fascia oraria intera (dal lunedì al venerdì dalle 8.00 alle 18.30) e 16 €cent in fascia oraria ridotta (dal lunedì al venerdì dalle 18.30 alle 24.00 e dalle 00.00 alle 8.00, il sabato e i festivi dalle 00.00 alle 24.00). Tutti i prezzi sono IVA esclusa.
Le telefonate dirette verso i cellulari di natura specializzata (servizi satellitari) con prefisso 310 (operatore Elsascom) e con prefisso 319 (operatore Intermatica) prevedono un importo alla risposta di 25 €cent e un prezzo al minuto di 50 €cent. Tutti i prezzi sono IVA esclusa.

Ver. 1 27 Aprile 2020

4

Tabella 4

Costi per Trasformazione d'Offerta		
Tipo Trasformazione	Costo di trasformazione	Contributo di Attivazione
Trasformazione da altra offerta su linea RTG a Linea Valore+ TuttiMobili (accesso RTG)	0	0
Trasformazione da altra offerta su linea ISDN a Linea Valore+ TuttiMobili (accesso ISDN)	0	0
Trasformazione da altra offerta su linea ISDN a Linea Valore+ TuttiMobili (accesso RTG)	60,00 €	-
Trasformazione da altra offerta su linea RTG a Linea Valore+ TuttiMobili (accesso ISDN Base)	60,00 €	-
Trasformazione da altra offerta su linea RTG a Linea Valore+ ISDN Primario TuttiMobili	154,94 €	100,00 €
Trasformazione da altra offerta su linea ISDN a Linea Valore+ ISDN Primario TuttiMobili	154,94 €	100,00 €
Trasformazione da altra offerta su linea ISDN Primario a Linea Valore+ ISDN Primario TuttiMobili	-	100,00 €

Tabella 5

Costi Altre Prestazioni		
Prestazioni opzionali aggiuntive per Linea Valore+ ISDN	Costo di attivazione	Abbonamento ogni mensile per linea
Prestazione Plus ⁽⁴⁾		8,50 €
Servizio Multinumero	11,36 €	5,00 € (per ogni n. aggiuntivo)

Tabella 6

Altri Costi	
Prestazioni	Contributo
Trasloco ⁽⁵⁾	60,00 €
Subentro	16,20 €

(4) Consente la connessione a Linea Valore+ ISDN anche degli apparecchi analogici come fax, telefoni, segreterie, cordless (l'invio veloce di FAX richiede che sia il FAX trasmittente che quello ricevente siano digitali (Gruppo 4) e connessi a ISDN). Con la prestazione NT1Plus si possono collegare fino ad 8 apparecchi di cui al massimo due analogici.

(5) Nel caso di realizzazione del collegamento RTG/ISDN del cliente alla rete telefonica pubblica di TIM nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse" il Cliente dovrà corrispondere a TIM anche un contributo supplementare a fondo perduto (di seguito "Contributo"). Il Contributo che il Cliente deve corrispondere a TIM per richieste singole è pari al 30% del costo complessivo di installazione del collegamento calcolato secondo il listino allegato alla Delibera AGCOM n. 136/14/CONS (consultabile sul sito timbusiness.it).

In caso di più richieste contestuali (ossia sopraggiunte entro la fine lavori) che interessano lo stesso percorso di rete, la percentuale di Contributo a carico dei Clienti - limitatamente alle sole parti comuni dell'impianto - è pari al 50% del costo dell'impianto calcolato sulla base del medesimo listino e delle modalità previste dalla Delibera AGCOM n. 385/11/CONS, da ripartire equamente tra tutti i Clienti che hanno contestualmente richiesto l'allacciamento alla rete. Relativamente alle restanti parti dell'impianto specifiche per ciascuna utenza il Contributo dovuto da ciascun Cliente resta determinato nella percentuale del 30%.

L'importo del Contributo può essere pagato in un'unica soluzione o in 24 rate (2 rate addebitate bimestralmente).

Sul sito timbusiness.it è possibile prendere visione delle Condizioni per la realizzazione dei collegamenti nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse".

Anche in caso di trasloco della linea telefonica di base vale quanto sopra riportato in merito al Contributo a carico del Cliente nel caso di realizzazione del collegamento RTG/ISDN alla rete telefonica pubblica di TIM nelle aree classificate come "Nuclei abitati" o "Case Sparse".

Ver. 1 27 Aprile 2020

5

Cambio numero	60,00 €
Ammontare Anticipo Conversazioni ⁽⁶⁾	100,00 €

Tabella 7

Commissioni dovute in caso di cessazione della linea o passaggio verso altro Operatore in applicazione di quanto previsto nella Delibera n. 487/18/CONS	
Commissione dovuta in caso di cessazione linea ⁽⁷⁾	28,84 €
Commissione dovuta in caso di passaggio verso altro Operatore ⁽⁸⁾	19,51 €

Tutti i valori riportati nel documento sono IVA esclusa (salvo ove diversamente indicato).

I corrispettivi del Servizio saranno addebitati nella fattura del Cliente con cadenza bimestrale.

3. DURATA E RECESSO

Linea Valore+ TuttiMobili è un'offerta a tempo indeterminato e decorre dalla data di attivazione da parte di TIM.

Il Cliente può recedere dall'Offerta in qualsiasi momento dandone comunicazione scritta a TIM, da inviarsi con un preavviso di 30 giorni rispetto alla data di decorrenza del recesso indicata dal Cliente stesso, via fax al numero verde gratuito 800.000.191, mediante lettera raccomandata con avviso di ricevimento oppure posta elettronica certificata (PEC) all'indirizzo indicato sul sito TIM BUSINESS alla pagina Risorse Utili della sezione Assistenza o richiesto al Servizio Clienti linea fissa 191. In alternativa, nel rispetto del termine indicato, il recesso può essere comunicato con modalità telematica tramite il sito web o chiamando il Servizio Clienti 191. Alla comunicazione di recesso in forma scritta è necessario allegare copia del documento di identità del Rappresentante Legale o del Titolare del contratto. Le modalità di recesso sono indicate sul sito TIM Business e nell'articolo 3.1 delle Condizioni Generali di Contratto per l'accesso al servizio telefonico di base.

In caso di recesso dall'Offerta, il Cliente sarà tenuto a corrispondere a TIM, in applicazione di quanto previsto nella Delibera n. 487/18/CONS, la commissione dovuta per le prestazioni di disattivazione per un importo pari a 28,84€ i.e. per ogni singolo collegamento, in caso di cessazione della linea, o per un importo pari a 19,51€ i.e. per ogni singolo collegamento, in caso di migrazione verso altro Operatore.

Infine con riferimento al **Contributo di Attivazione** il Cliente sarà tenuto a corrispondere a TIM le eventuali rate residue, il cui importo è indicato alla Tabella 3, mantenendo attiva la rateizzazione prevista, fino alla scadenza del 24° mese, salvo che il Cliente abbia richiesto, nella comunicazione di recesso, o anche in un momento successivo di pagare tali rate residue in un'unica soluzione.

Resta inteso che in caso di recesso dall'Offerta, i servizi inclusi, nonché i servizi opzionali attivi sull'Offerta cesseranno.

(6) L'importo relativo all'anticipo conversazioni non è dovuto qualora il Cliente richieda la domiciliazione delle fatture su un proprio conto corrente, postale o bancario, ovvero concordi con TIM la prestazione di altri idonei mezzi di garanzia. La somma indicata è quella stabilita nell'entità minima, ma l'ammontare dell'anticipo può essere concordato con il Cliente sulla base del tipo di attività svolta.

(7) Detto importo sarà applicato in ogni caso di cessazione del rapporto contrattuale non imputabile a TIM, senza vincoli di tempo. Qualora si richieda contestualmente la cessazione del servizio ADSL, l'importo addebitato a fronte delle commissioni per cessazione linea sarà comunque pari a 28,84 Euro (IVA esclusa).

(8) Detto importo sarà applicato in ogni caso di cessazione del rapporto contrattuale non imputabile a TIM, senza vincoli di tempo. Qualora si richieda contestualmente la cessazione del servizio ADSL, l'importo addebitato a fronte delle commissioni per passaggio verso altro Operatore sarà comunque pari a 19,51 Euro (IVA esclusa).

Ver. 1 27 Aprile 2020

6

In caso di attivazione di Linea Valore+ ISDN Primario, il Cliente può disattivare uno o più canali voce bidirezionali/uscenti. Qualora il numero dei rimanenti canali dovesse scendere al di sotto del numero minimo di 15, la presente Offerta sarà cessata automaticamente. In tal caso il Cliente potrà richiedere l'attivazione del servizio di Accesso Primario ISDN alle condizioni previste nel relativo Profilo Commerciale.

4. DISCIPLINA APPLICABILE

Per quanto non espressamente previsto e/o derogato dal presente documento troveranno applicazione le "Condizioni Generali di contratto per l'Accesso al Servizio telefonico di base" e i Profili Commerciali nello stesso richiamati.

5. ALTRE NORME CONTRATTUALI

- Sul Conto telefonico l'Offerta Linea Valore+ TuttiMobili sarà esposta con riferimento alle singole componenti di offerta:
 - Nel caso di attivazione dell'offerta Linea Valore+ TuttiMobili su tecnologia RTG: Linea Valore+ e Opzione TuttiMobili Senza Limiti;
 - Nel caso di attivazione dell'offerta Linea Valore+ TuttiMobili su tecnologia ISDN Base: Linea Valore+ ISDN e Opzione TuttiMobili Senza Limiti;
 - Nel caso di attivazione dell'offerta Linea Valore+ TuttiMobili su tecnologia ISDN Primario: Linea Valore+ ISDN Primario e Opzione TuttiMobili Senza Limiti;
 - L'Offerta Linea Valore+ TuttiMobili non è compatibile con altre offerte di traffico ad eccezione dell'Opzione Voce Internazionale, dell'Opzione Mondo Open Business e dell'Opzione Online Business.
 - In caso di adesione alla prestazione di "Trasferimento di chiamata in caso di guasto", il Richiedente garantisce di avere la titolarità, o comunque di avere ottenuto il consenso all'utilizzo, della linea fissa o mobile sulla quale saranno trasferite, in caso di guasto, le chiamate in arrivo; inoltre garantisce di aver fornito in modo corretto e veritiero i dati e le informazioni comunicati a TIM e che pertanto manterrà la medesima indenne da ogni pretesa, anche di terzi, correlata a tali adempimenti. Il Richiedente acconsente che, in seguito alla segnalazione di guasto sul servizio telefonico, TIM attivi il trasferimento delle chiamate in arrivo sulla linea indicata nel contratto e che, al ripristino del servizio telefonico, il trasferimento di chiamata venga disattivato, in entrambi i casi previa informativa fornita da parte degli operatori di assistenza.
 - L'attivazione dell'Opzione TuttiMobili Senza Limiti che insieme a Linea Valore+ costituisce l'abbinata commerciale del presente contratto, potrebbe non avvenire contestualmente all'attivazione della linea telefonica. In tal caso il traffico eventualmente sviluppato verso altri operatori mobili fino alla data di attivazione dell'Opzione sarà tariffato a 15€/cent al minuto e 10€/cent scatto alla risposta in caso di Accesso RTG/Accesso ISDN Base e a 13€/cent al minuto in caso di Accesso ISDN Primario.
 - Il Cliente è tenuto ad utilizzare l'Offerta secondo buona fede e correttezza astenendosi dal conseguire vantaggi diversi da quelli connessi alla normale comunicazione interpersonale, secondo quanto previsto per l'uso improprio dalle Condizioni Generali di contratto per l'accesso al servizio telefonico di base. Per quanto riguarda il traffico uscente verso cellulari nazionali si presume un uso conforme ai suddetti principi, il rispetto dei seguenti parametri per singolo canale voce:
 - traffico giornaliero uscente non superiore a 300 minuti;
 - traffico uscente non superiore a 1.500 minuti ogni mese
- Il superamento di uno di questi parametri, costituisce presunzione di utilizzo dell'offerta per esigenze diverse dalla comunicazione interpersonale. In tale ipotesi TIM si riserva di effettuare le necessarie verifiche, compreso l'eventuale contatto, riservandosi la facoltà di sospendere l'applicazione delle condizioni tariffarie specifiche e di pretendere il pagamento dell'intero consumo di traffico effettuato, che verrà valorizzato secondo le condizioni economiche dell'Offerta precedentemente attiva sulla linea.

- Il Cliente garantisce di avere la titolarità o, comunque, di avere ottenuto il consenso all'utilizzazione degli impianti necessari per usufruire dell'Offerta; inoltre garantisce di aver fornito in modo corretto e veritiero i dati e le informazioni comunicati a TIM e che pertanto manterrà la medesima indenne da ogni pretesa, anche di terzi, correlata a tali adempimenti.
- In caso di recesso, l'Offerta medesima sarà disattivata entro 5 (cinque) giorni dalla data di ricezione, da parte di TIM, della comunicazione del Richiedente.

N.B.

AGGIORNAMENTI SULLE CONDIZIONI ECONOMICHE E NOVITA' SUL SERVIZIO SONO REPERIBILI SUL SITO INTERNET TIMBUSINESS.IT.
PER ADERIRE AD ULTERIORI SERVIZI AGGIUNTIVI RIVOLGERSI AL 191 (la chiamata è gratuita) O COLLEGARSI AL SITO INTERNET TIMBUSINESS.IT

L. 27/12/2006, n. 296

Epigrafe

Articolo 1, comma 449 - Razionalizzazione acquisti beni e servizi. Obbligo convenzioni quadro per amministrazioni statali. Facoltà per altre amministrazioni pubbliche.

Articolo 1, comma 450 - Ricorso per le amministrazioni statali, centrali e periferiche al mercato elettronico della PA.

Gesetz Nr. 296/2006, Art. 1, Auszug

Convenzioni quadro

449. Nel rispetto del sistema delle convenzioni di cui agli articoli 26 della legge 23 dicembre 1999, n. 488, e successive modificazioni, e 58 della legge 23 dicembre 2000, n. 388, tutte le amministrazioni statali centrali e periferiche, ivi compresi gli istituti e le scuole di ogni ordine e grado, le istituzioni educative e le istituzioni universitarie, nonché gli enti nazionali di previdenza e assistenza sociale pubblici e le agenzie fiscali di cui al decreto legislativo 30 luglio 1999, n. 300, sono tenute ad approvvigionarsi utilizzando le convenzioni-quadro. Le restanti amministrazioni pubbliche di cui all'articolo 1 del decreto legislativo 30 marzo 2001, n. 165, e successive modificazioni, nonché le autorità indipendenti, possono ricorrere alle convenzioni di cui al presente comma e al comma 456 del presente articolo, ovvero ne utilizzano i parametri di prezzo-qualità come limiti massimi per la stipulazione dei contratti. Gli enti del Servizio sanitario nazionale sono in ogni caso tenuti ad approvvigionarsi utilizzando le convenzioni stipulate dalle centrali regionali di riferimento ovvero, qualora non siano operative convenzioni regionali, le convenzioni-quadro stipulate da Consip S.p.A.

Mercato elettronico

450. Le amministrazioni statali centrali e periferiche, ad esclusione degli istituti e delle scuole di ogni ordine e grado, delle istituzioni educative e delle istituzioni universitarie, nonché gli enti nazionali di previdenza e assistenza sociale pubblici e le agenzie fiscali di cui al decreto legislativo 30 luglio 1999, n. 300, per gli acquisti di beni e servizi di importo pari o superiore a 5.000 euro e al di sotto della soglia di rilievo comunitario, sono tenute a fare ricorso al mercato elettronico della pubblica amministrazione di cui all'articolo 328, comma 1, del regolamento di cui al d.P.R. 5 ottobre 2010, n. 207. Fermi restando gli obblighi e le facoltà previsti al comma 449 del presente articolo, le altre amministrazioni pubbliche di cui all'articolo 1 del decreto legislativo 30 marzo 2001, n. 165, nonché le autorità indipendenti, per gli acquisti di beni e servizi di importo pari o superiore a 5.000 euro e di importo inferiore alla soglia di rilievo comunitario sono tenute a fare ricorso al mercato elettronico della pubblica amministrazione ovvero ad altri mercati elettronici istituiti ai sensi del medesimo articolo 328 ovvero al sistema telematico messo a disposizione dalla centrale regionale di riferimento per lo svolgimento delle relative procedure. Per gli istituti e le scuole di ogni ordine e grado, le istituzioni educative, tenendo conto delle rispettive specificità, sono definite, con decreto del Ministro dell'istruzione, dell'università e della ricerca, linee guida indirizzate alla razionalizzazione e al coordinamento degli acquisti di beni e servizi omogenei per natura merceologica tra più istituzioni, avvalendosi delle procedure di cui al presente comma. A decorrere dal 2014 i risultati conseguiti dalle singole istituzioni sono presi in considerazione ai fini della distribuzione delle risorse per il funzionamento.